

## Rettungsgasse rettet Leben!

Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten, DLRG und THW haben alle das gleiche Problem: Auf dem Weg zur Einsatzstelle fehlt das richtige Verständnis der anderen Verkehrsteilnehmer schnell und gefahrlos freie Bahn zu schaffen!

Selbstverständlich ist das Thema nicht neu. Allerdings häufen sich die Vorfälle, bei denen Verkehrsteilnehmer einfach die falschen Entscheidungen treffen und somit den Rettern die Durchfahrt zur Einsatzstelle verwehren.

In den Fahrschulen lernt der Fahranfänger: Bei Blaulicht und Martinshorn ist „freie Bahn“ zu schaffen. Wie das richtig geht, wird oft aber nur unzureichend vermittelt. Gerade die Großfahrzeuge der Feuerwehr haben das Problem, dass sie nicht genug Platz haben, um durch den Verkehr zur Einsatzstelle zu gelangen.

Ob im morgendlichen Berufsverkehr, an einer roten Ampel mit Blitzlichtanlage, auf Landstraßen oder Autobahnen: Nur wenn das Verständnis aller Verkehrsteilnehmer für ein richtiges Handeln vorliegt, können die Rettungskräfte schnell und vor allem sicher den Unfallort erreichen, um anderen Menschen zu helfen und Leben zu retten.

**Minuten können über Leben und Tod entscheiden!  
Rettungsgassen müssen freigehalten werden!**

Die Deutsche Feuerwehr-Gewerkschaft -Landesgruppe Hessen- und Wiesbaden112.de möchten die Vorkommnisse am 18. Juli 2014 auf der A3 bei Wiesbaden als Anlass nutzen, die Rettungsgasse und das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit einer landesweiten Kampagne präserter zu machen und den Rettungskräften zu helfen, schneller ans Ziel zu kommen und damit Leben zu retten.

## Mitmachen!

Du kannst die Kampagne auf vielfältige Weise unterstützen. Teile unsere Facebook-Seite, sprich mit deinen Freunden und Bekannten über das Thema Rettungsgasse oder klebe Dir einen unserer Aufkleber auf Dein Auto!

Behörden, Hilfsorganisationen, die Politik und Medienvertreter können uns ganz besonders unterstützen. Nehmt doch am besten gleich Kontakt mit uns auf, um zu erfahren, wie Ihr die Kampagne konkret unterstützen könnt!



### IMPRESSUM:

Deutsche Feuerwehr-Gewerkschaft  
-Landesgruppe Hessen-  
Höhenstrasse 7  
65627 Elbtal-Elbgrund  
www.dfeug.de

Wiesbaden112.de  
Das Feuerwehrportal  
Rambacher Straße 3  
65193 Wiesbaden  
www.wiesbaden112.de

Vi.S.d.P: Sven Janneck (DFeuG) und Michael Ehresmann (Wiesbaden112)

Mit freundlicher Unterstützung von:



[info@rettungsgasse-rettet-leben.de](mailto:info@rettungsgasse-rettet-leben.de)

[www.rettungsgasse-rettet-leben.de](http://www.rettungsgasse-rettet-leben.de)

[www.facebook.com/RettungsgasseRettetLeben](https://www.facebook.com/RettungsgasseRettetLeben)

## Wir helfen gerne - wenn Sie uns lassen!



Eine Kampagne von:



## Die Rettungsgasse

Grundsätzlich, so schreibt es die StVO in §11, Abs. 2 vor, muss immer, wenn der Verkehr stockt, eine freie Bahn für Rettungsfahrzeuge geschaffen werden. Wichtig ist dabei, dass sie bereits bei der Annäherung im Rückstau - und zwar egal ob Berufsverkehr, wegen einer Baustellen oder einem Unfall - gebildet wird und nicht erst bei Annäherung der Einsatzfahrzeuge, da sonst unnötige Zeit verloren geht. Wenn die Fahrzeuge bereits dicht auf dicht stehen, wie es in einem Stau meist der Fall ist, ist es nicht mehr möglich, den Rettungsfahrzeugen rechtzeitig Platz zu schaffen.

**Nach einem Unfall zählt jede Minute! Jede Minute, die die Überlebenschance von Unfallopfern erhöht. Und jeder von uns kann Opfer eines Unfalls werden. Bitte trage mit dazu bei, schnelle Hilfe zu ermöglichen.**

Da der Standstreifen nicht für Einsatzfahrzeuge geeignet ist - er ist nicht überall durchgehend ausgebaut, zudem können Pannenfahrzeuge den Weg versperren - ist die Bildung einer Rettungsgasse von entscheidender Bedeutung. Je schneller die Helfer vor Ort sind, umso schneller löst sich auch der Stau auf!

Wer die Rettungsgasse bei stockendem Verkehr nicht vorschriftsmäßig bildet, begeht eine Ordnungswidrigkeit (§49 Abs. 1 Nr. 11 StVO) und muss mit einer Geldbuße bzw. einem Verwarnungsgeld in Höhe von 20 Euro rechnen. Bei schwerwiegenden Behinderungen kann unter Umständen eine strafrechtliche Verfolgung hinzukommen.

Befahren werden darf die Rettungsgasse ausschließlich mit Polizei- und Hilfsfahrzeugen. Dazu zählen: Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei und Abschleppfahrzeuge (§11 Abs. 2 StVO). Allen anderen Kraftfahrern ist die Durchfahrt untersagt und wird bei Nichtbeachtung mit einem Bußgeld geahndet.

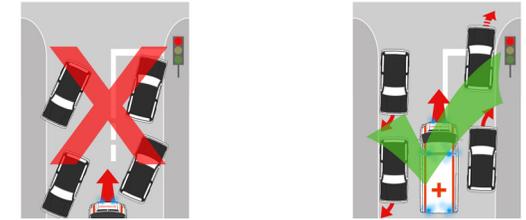
## Zweispurige Straßen



Bei zwei Spuren fahren die Fahrzeuge auf der linken Spur an den linken Rand, die Fahrzeuge auf der rechten Spur an den rechten Rand. So entsteht in der Mitte eine freie Bahn für Rettungs- und Bergungsfahrzeuge.

Auch innerorts, wenn sich auf entsprechend ausgebauten Hauptverkehrsstraßen auf allen Fahrstreifen ein Stau gebildet hat und sich ein Fahrzeug mit Wegerecht nähert, wird es versuchen, nach diesem Prinzip freie Bahn zu erhalten.

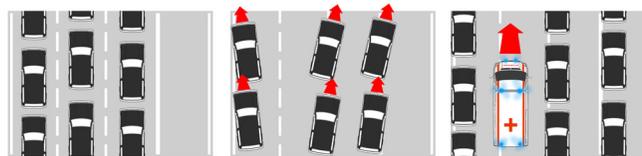
## Verhalten an einer Ampel



Auch wenn sich der Verkehr an einer roten Ampel staut, muss den Rettungskräften sofort freie Bahn geschaffen werden. Hierzu darfst Du vorsichtig (!) über die rote Ampel in die Kreuzung einfahren.

Bitte unbedingt auf den anderen Verkehr achten und zur Seite fahren. Wirst Du in dieser Situation geblitzt, einfach Datum, Uhrzeit und Ort notieren. Wenn dann überhaupt ein Knöllchen kommt, wird es mit diesen Angaben verworfen.

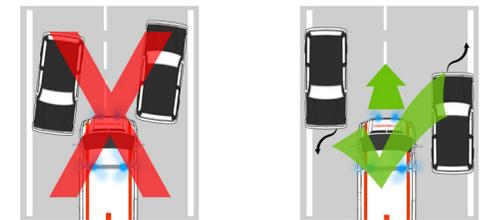
## Rettungsgasse bei mehreren Spuren



Bei mehr als zwei Spuren ist die Rettungsgasse zwischen dem linken und allen daneben liegenden Spuren zu bilden. Heißt: Die Fahrzeuge auf der linken Spur fahren an den linken Rand, alle anderen Fahrzeuge fahren soweit wie möglich nach rechts.

**Wichtig: Wenn das erste Rettungsfahrzeug vorbeigefahren ist, die Rettungsgasse nicht wieder schließen! Es können noch weitere Rettungsfahrzeuge folgen - auch nach einiger Zeit noch. Die Rettungsgasse so lange offen halten, bis der Verkehr wieder rollt!**

## Entgegenkommende Einsatzfahrzeuge



Auf Straßen mit einem Fahrstreifen oder bei entgegenkommenden Einsatzfahrzeugen: Verringere die Geschwindigkeit, fahre zum rechten Fahrbahnrand, setze den Blinker und halte am besten an.

Wichtiger Hinweis: Halte immer ein wenig Abstand zum vorderen Fahrzeug. Wenn einem Rettungsfahrzeug Platz gemacht werden muss, nutzt es nichts, wenn das Auto nur quer gestellt werden kann, dann ist das Heck immernoch im Weg. Fahre also möglichst gerade an den Rand, um genügend Platz zu schaffen.